

## Rollsport: Zwei Alternativen

**Freizeit** Die Haller Grünen-Fraktion hadert mit dem Standort in der Breiteich. Sie äußert sich schriftlich mit Ideen.

**Schwäbisch Hall.** Mit der Neuordnung der Kinderspielplätze will die Stadt auch neue Bewegungsangebote für Jugendliche schaffen. Angedacht ist ein Pumptrack für den Haller Osten nahe dem dortigen Schulzentrum. Im Westen ist eine Rollsportanlage vorgesehen – in der Breiteich. Dort sieht die Verwaltung auf einer Grünfläche neben einem Spielplatz zwischen dem Wohngebiet und dem künftigen stationären Hospiz Potenzial. Doch die Idee stößt bei Teilen der Anwohnerschaft und auch bei den Grünen im Stadtrat auf Widerstand (wir berichteten).

Bald soll im Gemeinderat über das Spielplatzkonzept und die neuen Angebote debattiert werden. Jetzt, im Vorfeld, äußert sich die Fraktion noch einmal schriftlich gegenüber dem Oberbürgermeister. Darin schreiben die Grünen: „Eine Sport- und Freizeitanlage für Jugendliche liegt uns am Herzen. Sie sollte schnellstmöglich realisiert werden.“ Problematisch, so wird angedeutet, sei die von der Verwaltung vorgeschlagene Lage. Die Fraktion nennt Alternativen: „Das außerhalb einer Wohnbebauung liegende Gelände neben der Grundschule Gottwollshausen oder neben dem Wertstoffhof Breiteich stellen nach unserem Dafürhalten einen idealen Standort dar.“ Beide seien mit dem öffentlichen Personennahverkehr zu erreichen.

### Neues Areal für Jugendliche

Jugendliche könnten sich dort treffen, ohne Gefahr zu laufen, dass sich Anwohner über Lärm beschweren. Und: „Für Jugendliche könnte ein Raum entstehen, der es nicht erforderlich macht, zuvor kleine Kinder und ältere Menschen aus diesem Raum zu verdrängen.“ Im Gegenzug bleibe der ursprüngliche Standort, ein Landschaftspark, als Grünzäsur und „einzige Begegnungsstätte inmitten der Wohnbebauung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene erhalten“.

Auf der anderen Stadtseite Halls wäre die „Initiative für ein lebens- und liebenswertes Hessental“ sehr froh über die Anlage. Die Akteure schreiben an die Verwaltung und Fraktionen: „Geeignete Plätze gibt es aus unserer Sicht in Hessental mehrere“ – etwa am künftigen Schulstandort oder beim TSV Hessental. „Der Meinung, dass Kinder und Jugendliche bei der Nutzung einer Rollsportanlage nur Lärm und Dreck erzeugen, können wir uns nicht anschließen. Im Gegenteil halten wir ein solches Freizeitangebot für Hessental als attraktiv und würden es ausdrücklich begrüßen.“

thumi

## „Mehrere Plätze geeignet“

Zum Thema Rollsportanlage

**Mit Interesse** haben wir die Diskussion um den möglichen Standort einer Rollsportanlage für Hall verfolgt. Im Gegensatz zu den Anwohnerinnen und Anwohnern des Teilorts Breiteich können wir uns sehr wohl ein solches Bewegungsangebot für Hessental vorstellen. Geeignete Plätze gibt es aus unserer Sicht mehrere. Favorisieren würden wir einen Standort bei der neuen Grundschule gegenüber der Molkerei, aber auch weitere Standorte könnten infrage kommen wie das Gelände beim TSV Hessental. Allerdings ist der Zugang der Jugendlichen über die Bahngleise nicht ungefährlich. Da müsste es dann zu zusätzlichen Maßnahmen und Verbesserungen kommen.

„ Wir können uns  
sehr wohl so ein  
Angebot vorstellen.

Der Meinung, dass Kinder und Jugendliche bei der Nutzung einer Rollsportanlage nur Lärm und Dreck erzeugen, können wir uns nicht anschließen. Im Gegenteil halten wir ein solches Freizeitangebot für Hessental für attraktiv und würden es ausdrücklich begrüßen. Selbstverständlich ist für eine solche Anlage die Instandhaltung und Pflege durch die zuständigen städtischen Betriebe zu gewährleisten.

Wir bitten Sie (den Gemeinderat, Anm. d. Red.) deshalb, im Zuge der Neuausrichtung des Spielplatzkonzepts unseren Vorschlag wohlwollend zu beraten und zu berücksichtigen, zumal im Neuordnungskonzept Spielplätze Schwäbisch Hall bei den Individualsportangeboten für Jugendliche der mit Abstand größte Teilort erst gar nicht mit einbezogen wurde.

Rudolf Weihbrecht,  
Regina Scheurer, Wolfgang Lang  
für die Initiativgruppe  
Schwäbisch Hall